

	Gl.	[ss]
18. November Zuo Nacht H. L[andvogt Bessler] H. R[itter] L[andschreiber Beat Kaspar Zurlauben] H[Landschreiber-] St[atthalter Beat Jakob] B r a n d [e n b e r g] samt 4 dinern	7	
19. November zuo Mitag 4 Herren mit panermeister von Meri- schwand [gemeint den Landvogt von Merenschwand, Johann Rudolf D ü r l e r, Bannerherr in der Grossen Stadt zu Luzern] und 4 diner	9	
Extra ist verbrucht noch	2	35
Zuo [Nacht] 3 Herren 4 diener	7	30
20. November Zuo Mitag 3 herren 4 diner	7	30
under tag verbrucht worden Extra	1	32
Zuo Nacht 3 Herren 4 diner	7	30
Extra ist noch brucht worden	2	29
für Calender papier [?] Macherlohn 1 1/2 dotz[et]	6	5
Zuo beiden doren [Stadttore von Bremgarten?] 2 mas [Wein?]		20
Herr Landtvogt ross	7	20
Herr R[itter] L[andschreiber Zurlaubens] Ross ...	2	10
Mehr Herr R[itter] L[andschreibers] rossgelt	5	10
der fr[au] L[and]sch[reiber, gemeint wohl die Gattin Zurlaubens, Maria Theresia Esther L u s s i], für Jhres Mahlzeit	2	10
Her unterschreibers fr[au]	2	10
[Land]leüffers fr[au]		30
für heitzen und liechter [?]	3	30
3 boten löhn bezahlt	3	30
Herr [Landschreiber-]Stathalter [Brandenbergs] ross In die Embter	1	5
Jtem für sein rossgelt	2	10
Herren Väter Capuciner [zu Bremgarten] herbstgricht	4	20
Suma diser rechnung	98	30
5 [?] mahlzeit der diner [?] ist alzeit heimgangen [?]"		

1) Bei ihrer Anwesenheit in den Freien Aemtern logierten die Landvögte je-
weils im Engel zu Bremgarten.

Original [?] - AH 43, 325

136

1693 [n. Juli 5.]

AUSZUG [AUS DEM ABSCHIED] DER JAHRRECHNUNG IN BADEN

[1.] s. EA VI 2, 1998 Art. 45 [Abzug und Fall im Amt Meienberg]

[2.] s. ebenda 2025 Art. 176 [Abzugsgeld der Geistlichkeit in den Freien
Aemtern]

[3.] s. ebenda 2030 Art. 217 [Behandlung der Nachlässe von Geistlichen in
den Freien Aemtern]

Abweichungen zu Pt. 3: Bezüglich der Entlöhnung des jeweiligen Landvogtes steht hier in AH 43/136, dass dieser "näbent fuetter undt mahl" täglich nicht mehr als 1 Dukaten verlangen dürfe. Für seinen Diener dürfe der Landvogt pro Tag nicht mehr als 1 Münzgulden in Rechnung stellen.

AH 43, 326-327 - Blatt 327^r leer

137

[1698 v. September 29.]

SCHREIBEN VON AMMANN [UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRÛLART, MARQUIS DE PUYSIEUX]

"Ueber das Uns, sowohl aus Unserm auff Letster Badischen Tagsatzung [Jahrsrechnung]¹ gewesten herren Ehrengesanten [Johann W e b e r, Christoph A n d e r m a t t] erstatteter relation, als dem abgehörten Abscheidt der damalige verlauff umbständtlich Zuevernehmen gewesen, haben wir uns in heütiger ... Rhattsversammlung erklärt, die auff den 29. Currentis dahin angesechene [gemeineidg.] Conferentz nit besuechen² zue lassen. Noch weniger uns zue der nacher Paris Projectirter Ambasciada Zue verstehen; Sunder Jhro Excellenz gägen Jhro Mayestät [L u d w i g XIV.] für unser Ohrt den ferneren beytrag dero hochgültigen besten Officien, für das besoldung- undt reforme-geschafft [Fremde Dienste der eidg. Orte] zue guetem der Unserigen, undt gemeinen Vatterlands nebet Unserm Jeweiligen Ohrts angelägenheiten bestens Zue Recommendieren. Gleich wir auff dero Kräfttigister Jnterposition undt Volglichen gueten Effect bestens vertrauen tragent: Also werdent wir gägen der Königlichen Mayestät in fleissiger Obhalt der Zuesamenhabenden Puntts- undt fridens-Tractaten allzeitlich in Trewer auffrichtigkeit verharren".

1) s. EA VI 2, 726 f

2) Zug nahm dann tatsächlich nicht an dieser Tagsatzung teil, vgl. ebenda 741 (Gesandtenliste)

Kopie - AH 43, 328